



## Titelthema: Der Verein der Zukunft



8 reitsport Februar 2020

# Blick über den lelerrand

Vereinsarbeit wird immer mehr zur Herausforderung. Ehrenamtler springen ab. Sponsoren müssen gewonnen werden der Reitverein von heute hat es nicht leicht. Wie es gelingt, das Vereinsleben dennoch aufrecht zur erhalten? Best Practice-Beispiele zeigen, dass zukünftig - noch viel mehr als bisher – um die Ecke gedacht werden muss.

ehn Jahre Royal Rosengarten: Die Mitglieder des kleinen Reitvereins aus dem PSV Hannover sind zu Recht stolz auf dieses Jubiläum. Schließlich war es durchaus ein Wagnis, als sich 2010 die sieben Gründungsmitglieder zusammenfanden und beschlossen: Wir erschaffen etwas Neues! Nicht alles, was man sich vorgenommen hatte, konnte erreicht werden. Wohl aber gelang es, stetig neue Mitglieder zu gewinnen sowie Lehrgänge und Turniere zu organisieren.

## Festgefahrene Strukturen durchbrechen

"Unsere sieben Gründungsmitglieder waren damals etwas unglücklich über ihre bestehenden Reitvereine, da diese meist an einen Reitstall geknüpft waren und ein hoher Aufwand der ehrenamtlichen Tätigkeiten und finanziellen Mittel sich darauf fokussieren musste, diese Anlage und die Vereinspferde zu unterhalten. Teils waren die Vereine schon sehr festgefahren in ihren Strukturen und reagierten nicht auf die Wünsche der Mitglieder. Mit der Zeit entwickelte sich die Idee, einen jungen Verein zu gründen, der neue Wege geht. Dafür nutzten wir unsere Erfahrungen und Wünsche, um es anders zu machen", berichtet Beisitzerin Mareike Dose.

Das Konzept kam auch bei anderen Reitern gut an: Bis dato konnten mehr als 100 Mitglieder aus den Regionen Hamburg, Winsen, Seevetal, Buchholz und Soltau gewonnen. "Ein Großteil unserer Mitglieder ist zu uns gestoßen, weil wir subventionierte Lehrgänge auf verschiedenen Anlagen anbieten. Reitanlagen, die keinen

Der größte Teil der Vereinsarbeit findet digital statt.

Verein vor Ort haben, profitieren von unserer Organisation und da auch die Vorstandsmitglieder auf verschiedenen Anlagen sind, werden regelmäßig Veranstaltungen auf derzeit drei Reitanlagen angeboten", erklärt Dose. "Ein weiterer Punkt, der uns wichtig war: Bei uns gibt es keine Aufnahmegebühr und keine verpflichtenden Arbeitsstunden für die Mitglieder. Seit der Gründung des Vereins 2010 haben wir nicht einmal die Preise der Mitgliedschaften erhöht."

Aushängeschild des Vereins ist neben den Lehrgängen die Elbtrophy, ein Turnier für junge Dressurpferde mit kommentiertem Richten. Auch wenn die Vereinsmitglieder nicht alle auf einer Anlage Zuhause sind, gibt es einen sehr engagierten Mitgliederkern, der dafür sorgt, dass auch Veranstaltungen wie das Turnier reibungslos ablaufen können.

## **Engagierter Mitgliederkern**

Aber auch für die Reitgemeinschaft Royal Rosengarten gestaltet sich ein Punkt als eher schwierig: die Jugendförderung konnte bisher nicht so umgesetzt werden, wie ursprünglich geplant. Mareike Dose berichtet: "In den ersten Jahren besaßen wir sogar ein Lehrpferd für talentierte Jugendliche, welches von unseren Sponsoren großzügig unterstützt wurde. Da man mit solch einem Pferd aber nur sehr punktuell unterstützen kann und die Kosten und der Aufwand doch recht hoch waren, haben wir Foster letztendlich wieder verkauft."

Dass weniger Nachwuchs zu verbuchen ist, liegt aber auch am Vereinsmodell: "Unsere jugendlichen Mitglieder kennen sich größtenteils untereinander nicht, da sie in unterschiedlichen Ställen Zuhause sind, und so ist das Interesse an gemeinsamen Unternehmungen nicht sehr groß." Allerdings bestehe über die Social Media Kanäle ein guter Kontakt zu den aktiven Mitgliedern. "Besonders im letzten Jahr konnten

# Aktuelle Vereinsstatistik

Die Zahl der Mitglieder in deutschen Reit-, Fahr- und Voltigiervereinen ist im Jahr 2019 leicht gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr haben die 17 Landesverbände der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) insgesamt ein Minus von 0,63 Prozent (4.311 Personen) an den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gemeldet. Zuwächse gab es in Baden-Württemberg, Thüringen und im Saarland sowie in den beiden kleinsten Bundesländern, Hamburg und Bremen, während viele mitgliederstarke Verbände erneut Verluste verzeichneten.

Insgesamt sind derzeit 682.380 Mitglieder (Vorjahr 686.691) in den rund 7400 deutschen Reit- und Fahrvereinen organisiert. Damit gehört die FN weiterhin zu den acht größten Sportverbänden unter dem Dach des DOSB. Den größten Landesverband im Pferdesport bildet mit 98.523 Mitgliedern Baden Württemberg. Der Verband verzeichnete im zurückliegenden Jahr erneut ein Plus, diesmal um 0,05 Prozent, das sind 45 Personen. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren registrierten vor allem die großen Verbände Mitgliederrückgänge, zum Beispiel Westfalen (-0,9 Prozent/882 Personen) und Hannover (-1,66/1.361). Auch Bayern, das sich 2018 noch über neue Mitglieder freuen durfte, verzeichnet nun ein Minus von 0,48 Prozent (-447 Personen).

Die Entwicklung der östlichen und nordöstlichen Verbände ist im Vergleich zu den Vorjahren uneinheitlich. Während 2017 und 2018 fast alle neuen Bundesländer mehr Mitglieder verzeichneten, kann sich in diesem Jahr lediglich Thüringen über ein Plus freuen (3,61 Prozent/+229 Personen). In Berlin-Brandenburg steht unter dem Strich aber ein Minus von 2,71 Prozent (462 Personen). Ebenso zweigeteilt sieht es im Norden und Nordwesten aus. Während die kleinsten Bundesländer, Hamburg (+1,83/96) und Bremen (+1,79/51), Zuwächse verzeichnen, sind in Schleswig-Holstein (-1,93/720) und in der Region Weser-Ems (-0,74/344) weniger Pferdesportler als im Vorjahr in Vereinen organisiert.

Neben Baden-Württemberg, Thüringen, Bremen und Hamburg kann sich auch das Saarland über neue Mitglieder freuen (+2,07/216), und das erstmals seit 2015. "Besonders für die kleinen Verbände ist es wichtig, dass sie nicht weiter an Mitgliedern verlieren. Die Zuwächse von Bremen und Hamburg zeigen, dass der Pferdesport auch in den Großstädten ein attraktives Hobby ist", sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

Insgesamt betrachtet wuchs der Anteil der über 26-jährigen Frauen in den deutschen Reit-, Fahr- und Voltigiervereinen um 1.627 Personen auf 244.567. Weiterhin rückläufig ist dagegen die Zahl der männlichen Mitglieder in allen Altersklassen. Gegen den Trend verhält es sich nur in Baden-Württemberg. Hier ist der Zuwachs vor allem einem Plus an Männern zu verdanken. Deren Zahl stieg von 24.397 auf 25.115 (+718, davon die Hälfte unter 14-Jährige), während die Zahl der Frauen von 74.081 auf 73.408 (-673) zurückging.



Der Reitbetrieb, wie es ihn früher gab, muss den modernen Gegebenheiten und Zeiten angepasst werden. wir tolle Aktionen auf die Beine stellen wie das Video für den Bundestrainertag, der schließlich auch bei uns stattfand, oder die 'Aktion Effol sucht Pferdefreund'. Hier haben unsere Mitglieder und Freunde uns aktiv unterstützt und zu den klasse Ergebnissen gebracht."

#### Über Social Media in Kontakt

Auch bei Royal Rosengarten ist die Digitalisierung ein wichtiger Punkt, der dabei hilft, das Vereinsgeschehen am Laufen zu halten: "Der Vorstand trifft sich natürlich regelmäßig, aber der größte Teil der Vereinsarbeit findet digital statt. Die Mitgliederverwaltung und die Buchhaltung werden über ein professionelles Datenbanksystem gepflegt." Hier kann jedes Vorstandsmitglied jederzeit reinschauen, je nach Amt hat jeder seine zugeteilten Rechte und kann so teils nur schauen oder bestimmte Bereiche aktiv bearbeiten. Zudem greift der Vorstand auf einen Dropbox Ordner zu, um sich gegenseitig aktuelle Unterlagen zur Verfügung zu stellen. "Unsere Mitglieder erhalten alle wichtigen Infos per E-Mail Verteiler und werden parallel über Facebook, Instagram und die Website des Vereins auf dem Laufenden gehalten."

Die Nutzung der digitalen Medien ist nicht nur für den jungen Verein essentiell – sie spielen für alle Reitvereine eine wichtige Rolle. Da "Zeit" ein immer rareres Gut in der schnelllebigen Gesellschaft ist, kann es sich lohnen, weniger auf persönliche Treffen zu bauen, sondern viele Themen online zu besprechen. So ist der Zeitaufwand für jeden einzelnen gering, gleichzeitig wird das Vereinsleben aber bereichert und am Leben erhalten.

Ein weiteres Beispiel für einen erfolgreichen Reitverein: der RV Südlohn-Oerding (Westfalen). Vorsitzender Jürgen Petershagen stellte beim FN-Forum "Das Turnier der Zukunft" nicht nur vor, wie der Verein es schafft, mehrere Turniere im Jahr zu organisieren. Gleichzeitig berichtete er von den Maßnahmen zur Mitgliederbindung und -gewinnung. Dazu gehört vor allem die Einbindung in die dörfliche Gemeinschaft. "Wir arbeiten mit anderen Vereinen zusammen

# Von den Landesverbänden für den Reitsport angegebene Mitgliederzahlen 2019

		bis 14 Jahre		15-18 Jahre		19-26 Jahre		gesamt bis 26 Jahre		über 26 Jahre			Gesamt			2018	Rückgang
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	2019	
Bremen	2018	52	731	20	387	32	360	104	1.478	1.582	301	962	1.263	405	2.440	2.845	51
	2019	59	821	19	327	37	377	115	1.525	1.640	300	956	1.256	415	2.481	2.896	1,79
Hannove	r 2018	1.638	16.730	720	7.675	1.132	11.088	3.490	35.493	38.983	13.396	29.436	42.832	16.886	64.929	81.815	-1.361
	2019	1.560	16.367	659	7.433	1.104	10.812	3.323	34.612	37.935	13.025	29.494	42.519	16.348	64.106	80.454	-1,66

10 reitsport Februar 2020



Die Reitgemeinschaft Royal Rosengarten gründete sich vor zehn Jahren, um neue Wege zu gehen.

und stellen beispielsweise auch unsere Anlage für Veranstaltungen zur Verfügung." Außerdem gibt es eine Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, die dafür sorgt, dass die Kleinsten an den Pferdesport herangeführt werden. So ist der Reitverein in seiner Umgebung ständig präsent – was sich nicht nur positiv auf die Mitgliederzahlen, sondern auch auf die Sponsorengewinnung vor Ort auswirkt.

>>> Nachwuchs-Gewinnung dank der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten.

Ohne Frage: Eine Pauschallösung, das Vereinsleben aufrecht zur erhalten, gibt es nicht. Wohl aber den Ratschlag, nicht immer nur an Altbewährtem festzuhalten, sondern auch einmal den Blick über den Tellerrand zu wagen. Nur so lassen sich neue Konzepte erarbeiten, die dazu beitragen, dass nach und nach "Der Verein der Zukunft" entstehen kann.

Andrea Zachrau

## Netzwerke bilden, Zusammenarbeit fördern

Auch wenn Pferdesportvereine und -betriebe sich teilweise als Konkurrenz ansehen, ist eine sportarten-interne Zusammenarbeit meist sehr lohnenswert. Aber auch Kooperationen mit sportart-externen Institutionen wie beispielsweise Schulen oder Kindergärten verschafft Vereinen und Betrieben neue Zielgruppen und somit neue Kunden bzw. Mitglieder. Das wohl wichtigste hierbei ist, dass die Zuständigkeiten geklärt sind. Die jeweiligen Rechte und Pflichten der Partner sollten am besten schriftlich festgehalten werden.

Für gemeinsame Maßnahmen bieten sich dabei insbesondere die Bereiche Ausbildung von Reiter und/oder Pferd, Mitglieder- und Kundengewinnung, Sportstättenbau und -nutzung sowie die Veranstaltungsorganisation an. Zusätzlich bieten sich Kooperationsmodelle im Bereich der Ferienbetreuung, Sportpatenschaften oder im Sponsoring an.

